

# **Sicherheitspapier der BAG Zirkuspädagogik**

## **Empfehlungen der BAG Zirkuspädagogik zur Sicherheit und Gesundheit bei zirkuspädagogischen Aktivitäten**

Zirkus als Kunst- und Gewerbeform kann Höchstleistungen/Sensationen und Gefahr um ihrer selbst willen suchen und darstellen. Bei jeder zirkuspädagogischen Aktivität muss jedoch nach dem pädagogischen Wert, dem Gewährleisten des Kindeswohls und der Sicherheit und Gesundheit der Teilnehmenden gefragt werden.

### **Teilnehmende an einer zirkuspädagogischen Aktivität**

Zu berücksichtigen sind:

- die körperliche und seelische Verfassung
- Alter und Entwicklungsstand
- das Niveau und die Qualität der artistischen Vorerfahrungen
- die Gruppengröße und -zusammensetzung

### **Übungsleiter\*innen, Trainer\*innen, Zirkuspädagog\*innen**

Jede im zirkuspädagogischen Bereich tätige Person verfügt über spezifische Sicherheitskompetenzen für die von ihr angeleitete zirkuspädagogische Aktivität.

Dies sind insbesondere:

- Hilfestellung
- Maßnahmen zum Kinderschutz
- Fachwissen zur Materialsicherheit
- Kenntnisse in Unfallprävention und Risikomanagement
- Erste-Hilfe-Kurs, Auffrischung alle 2 Jahre
- Teilnahme an sicherheitsspezifischen Bildungsangeboten

### **Material, Geräte, Sicherheitsvorrichtungen**

Alle verwendeten Materialien müssen für den jeweiligen Einsatz als artistisches Gerät oder zur Sicherung geeignet sein.

Die BAG empfiehlt, sich an folgenden Kriterien für Kauf und Herstellung zu orientieren:

- Das Material entspricht den gültigen Normen (EU- und DIN-Normen, Hersteller-Anweisungen, FEDEC Richtlinien) und ist für den spezifischen Gebrauch im Zirkus zugelassen (CE Zertifikate für Personengebrauch).
- Kauf ausschließlich im Fachhandel (für Artistik-, Kletter-, Industriebedarf, Seilerei)
- Herstellung von sicherheitsrelevanten Geräten nur durch Fachleute/Fachbetriebe
- Bei Unsicherheit über die Eignung empfehlen wir die Hinzuziehung von Experten\*innen.